

- Essenz:** Lieblichste Kinder, alles, was der Vater euch erzählt, ist neu und dient zum Aufbau der neuen Welt. Er gibt euch neue Anweisungen und daher erinnert man sich Seiner Wege und Mittel als einzigartig.
- Frage:** In welcher Hinsicht ermahnt euch der barmherzige Vater, euer Schicksal erhaben zu machen?
- Antwort:** Baba sagt: „Wenn ihr euer Schicksal erhaben machen möchtet, dann tut Dienst. Wenn ihr nur esst und schläft und keinen Dienst tut, seid ihr nicht in der Lage, ein erhabenes Schicksal zu erschaffen. Zu essen, ohne Dienst zu tun, bedeutet zu täuschen.“ Daher ermahnt Baba euch. Alles hängt vom Studium ab. Ihr Brahmanen studiert und lehrt andere. Ihr erzählt die wahre Gita. Der Vater hat Barmherzigkeit mit euch und daher beleuchtet Er weiterhin alle Details....
- Lied:** Seit dem Tag, an dem Du und ich uns getroffen haben, erscheint alles neu...

Om Shanti. Der Spirituelle Vater unterrichtet euch. Wenn die Kinder den Unbegrenzten Vater finden, ist alles neu, was Er ihnen erzählt, weil der Vater der Eine ist, der die neue Welt erschafft. Menschliche Wesen können solche neuen Dinge nicht erzählen. Der Vater, der auch „Himmlischer Gottvater“ genannt wird, ist der Unbegrenzte Vater, der den Himmel erschafft. Ravan erschafft die Hölle. Es gibt fünf weibliche und fünf männliche Laster. Die heutige Gesellschaft ist die Gemeinschaft Ravans. Also sind diese Dinge, die Baba euch erzählt, neu – oder nicht? Der Schöpfer des Himmels ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, genannt Rama. Ravan erschafft die Hölle. Die Menschen fertigen jedes Jahr ein Bild von ihm an und verbrennen es. Wenn jemand einmal verbrannt wurde, kann man seine Gestalt nicht mehr erkennen. Die Seele geht und nimmt einen anderen Körper an. Ihre Gesichtszüge etc. verändern sich vollständig. Hier erschaffen sie jedes Jahr eine Puppe, die Ravan darstellen soll, und verbrennen sie. Doch ebenso wie der unkörperliche Shiv Baba keine Gesichtszüge hat, so hat in Wahrheit auch Ravan keine Gesicht. Ravan steht für die Laster. Der Vater erklärt, was die Menschen auf dem Weg der Anbetung möchten. Gott kommt, um die Frucht der Anbetung zu geben und Schutz zu gewähren, da es in der Anbetungszeit sehr viel Leid gibt und nur zeitlich begrenztes Glück. Das Leben der Bewohner Bharats ist freudlos. Jemandes Kind ist vielleicht gestorben und ein anderer ist Bankrott gegangen. Ihr Leben ist sehr freudlos. Der Vater sagt: „Ich komme und bringe Glück in jedermanns Leben.“ Der Vater kommt und erzählt euch neue Dinge. Er sagt: „Ich bin gekommen, um den Himmel zu erschaffen. Dort werdet ihr euch nicht dem Laster hingeben.“ Die Neue Welt ist das tugendhafte Königreich und dies ist eine Welt der Laster. Wenn ihr das Königreich des Himmels möchtet, dann kann es nur der Vater erschaffen. Ravan erschafft das Königreich der Hölle. Der Vater fragt euch: „Werdet ihr in den Himmel gehen? Werdet ihr Kaiser und Kaiserinnen des Paradieses, Herrscher der Welt?“ Diese Dinge werden in den Veden oder Schriften nicht erwähnt. Der Vater weist euch weder an, „Rama, Rama“ zu singen noch von Tür zu Tür zu stolpern, weder in die Tempel und zu den Pilgerorten zu gehen, noch die Gita oder die Bhagawad zu studieren. Nein. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Schriften. Wie viele Veden und Schriften ihr auch studiert, wie viele Opferfeuer ihr auch entzündet, wie viel ihr singt und wie viele Spenden ihr gebt oder wohltätige Handlungen verrichtet – all dies nennt man „umherstolpern“. Es gibt dadurch keine Errungenschaften. Es gibt auf dem Weg der Anbetung weder ein Ziel noch einen Sinn. Ich bin gekommen, um euch in Herrscher des Himmels zu

verwandeln. Zurzeit leben alle Menschen in tiefster Dunkelheit. Wenn ihr jemandem erzählt, er lebe in der Hölle, wird er sich empören. Ihr wisst jedoch, dass das Eiserne Zeitalter „Hölle“ und das Goldene Zeitalter „Himmel“ genannt werden. Der Vater hat die Souveränität des Paradieses mitgebracht. Er sagt: „Wenn ihr Meister des Himmels werden wollt, dann werdet rein. Reinheit ist das Wichtigste.“ Einige Menschen sagen, dass sie niemals in der Lage wären, rein zu leben. Oh, aber ihr werdet doch geläutert, um in den Himmel gehen zu können. Zuerst geht ihr in das Land des Friedens und dann in den Himmel. Ihr erzählt den Anhängern aller Religionen: „Entsagt dem Körperbewusstsein, werdet seelenbewusst und kehrt körperlos nach Hause zurück. Deshalb gilt es, die Identifikation mit dem Körper zu beenden. Zu sagen: „Ich bin ein Christ“ oder „Ich bin ein Buddhist“ bedeutet, sich mit einer körperlichen Religion zu identifizieren. Alle Seelen wohnten ursprünglich im lieblichen Zuhause. Deshalb fragt der Vater: „Werdet ihr in das Land der Befreiung zurückkehren?“

Dort werdet ihr im Zustand des Friedens bleiben. Sagt Mir, wie ihr zurückkehren wollt. Erkennt euch an Mich, euren Vater, und an euer liebliches Zuhause! Entsagt allen körperlichen Religionen! „Dies ist mein Onkel mütterlicherseits, jenes ist mein Onkel väterlicherseits“ – entsagt all diesen körperlichen Beziehungen. Betrachtet euch selbst als Seele und erinnert euch an Mich! Das ist alles. Das ist die einzige Bemühung. Mehr verlange ich nicht. Entsagt all den Schriften etc., die ihr studiert habt. Ich gebe euch neue Anweisungen für die Neue Welt.“ Man sagt, dass Gottes Wege und Mittel einzigartig sind. „Gati“ bedeutet Befreiung. Der Vater erzählt euch Neuheiten. Wenn die Menschen Kenntnis davon erhalten, sagen sie, alles, was sie von euch hören, seien neue Dinge. Dies sind keine Dinge aus den Schriften. Genau genommen sind es Dinge aus der Gita, doch die Menschen haben die Gita verfälscht. Baba sagt: „Ich beziehe mich nicht auf die Gita, das religiöse Buch. Es wird erst später geschrieben. Ich gebe euch Wissen.“ Niemand würde jemals sagen: „Ihr seid meine lange verlorenen und nun wiedergefundenen Kinder.“ Nur die unkörperliche Höchste Seele sagt dies. Sie spricht zu den unkörperlichen Seelen. Die Seelen hören Ihr zu. Dieser Körper ist Ihr Sprechwerkzeug. Niemand versteht diese Dinge. Draußen sprechen Menschen zu ihren Mitmenschen. Hier hingegen ist es die Höchste Seele, die zu den Seelen spricht. Wir sind Seelen hören Ihr durch unsere Ohren zu. Ihr wisst, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, hier vor uns sitzt und uns unterrichtet. Die Menschen machen sich Gedanken darüber, wie Gott wohl unterrichten könnte. Sie glauben, dass Krishna die Gita gesprochen hat. Oh, aber Krishna ist doch ein körperliches Wesen. Baba sagt: „Ich bin kein Mensch. Ich bin körperlos und spreche zu euch, den Seelen. Die Menschen sind erstaunt, wenn sie diese neuen Dinge hören. Die Kinder, die diese Dinge auch im letzten Kreislauf gehört haben, mögen sie sehr. Sie studieren hier und sagen: „Mama, Baba.“ Das ist kein blinder Glauben. Auch im weltlichen Bereich sagen Kinder zu ihren Eltern „Mutter und Vater“. Jetzt erinnert ihr nicht mehr an eure leiblichen Eltern zu erinnern und stattdessen denkt ihr an die parlokik Mutter, den parlokik Vater. BapDada lehrt euch den Umgang mit dem Nektar des Wissens. Er sagt: „Oh Kinder, hört damit auf, einander Gift zu geben. Vermittelt euren Mitmenschen die Lehren, die ihr von Mir erhaltet und ihr werdet Meister des Paradieses. Wenn ihr nur ein wenig davon hört, werdet ihr in den Himmel gehen. Wenn ihr jedoch nicht in der Lage seid, andere euch gleich zu machen, werdet ihr im Himmel zur Dienerschaft gehören. Auch Mägde und Diener haben eine ihrer Kapazität entsprechende Position. Einige kümmern sich um die Kinder der Herrscher und beanspruchen einen guten Status. Wenn ihr hier und jetzt nicht studiert, werdet ihr Mägde und Diener. Auch die Positionen innerhalb der Bürgerschaft sind unterschiedlich. Wer gut studiert, genießt ein sehr hohes Ansehen. Die wohlhabenden Bürger haben Mägde und Diener. Jeder von euch sollte sein Herz befragen, welcher Position er würdig ist. Wenn ihr Baba fragen würdet, könnte Baba euch das rasch beantworten. Der Vater weiß alles und Er kann euch auch beweisen,

warum ihr eine entsprechende Position erhaltet. Selbst wenn sich jemand hingegeben haben mag, wird dadurch trotzdem ein Minuskonto eröffnet. Wenn sie keinen Dienst tun und einfach weiterhin nur essen und trinken, dann brauchen sie das, was sie gegeben haben, schnell auf. Sie verzehren, was sie gespendet hatten, tun keinen Dienst und werden folglich Mägde und Diener mit einer niedrigen Stellung. Ja, es ist in Ordnung, wenn jemand Dienst tut und isst. Andernfalls verbraucht er alles und macht Schulden. Einige sind hier und verzehren alles, was sie gespendet hatten. Andere wiederum sind arm und geben nichts. Sie verrichten jedoch sehr viel Dienst und beanspruchen so einen hohen Status. Mama gab kein Geld, doch sie erhält einen sehr hohen Status, weil sie in Babas spirituellem Dienst tätig ist. Es werden entsprechende Konten geführt. Einige sind begeistert, geben all ihren Besitz Baba hin einschließlich sich selbst. Doch sie essen auch – oder nicht? Baba sagt, wie es ist. Wenn ihr keinen Dienst tut, dann esst ihr nur und verbraucht euer Kontoguthaben. Man sagt: Jene die schlafen, haben das Nachsehen. Zu essen ohne 8 Stunden Dienst zu leisten, bedeutet, zu täuschen. Wenn ihr weiterhin nur esst, seid ihr nicht in der Lage, etwas anzusammeln und dann werdet ihr Diener und Mägde. Der Vater muss euch das alles erklären, damit niemand sagen kann: „Warum hast Du uns vorher nichts gesagt?“ Brahma Baba gab alles hin, was er besaß und tat weiterhin Dienst, so dass er auch eine hohe Stellung erlangen wird. Wenn ihr euch hingebt, jedoch nur hier aufhaltet, esst und keinen Dienst verrichtet – welche Position werdet ihr dann wohl erreichen? Einige befolgen nicht die höchsten Richtlinien. Baba erklärt euch alles ganz genau, damit ihr am Ende nicht sagen könnt: „Warum habe ich lediglich diese Stellung erhalten?“ Der Vater sagt: „Wenn ihr keinen Dienst tut, euch einfach nur hier aufhaltet und esst, wird die Konsequenz in jedem Kreislauf ein niedriger Status sein. Versteht, dass euer Status dann Kreislauf für Kreislauf unbedeutend sein wird.“ Darum ermahnt Baba euch immer wieder.

Er ist barmherzig und darum lenkt Er eure Aufmerksamkeit auf alles. Wenn ihr keinen Dienst tut, seid ihr nicht in der Lage, eine hohe Position zu erhalten. Jene, die Zuhause mit ihrer Familie leben und Dienst tun, erhalten ein sehr hohes Ansehen. Alles basiert darauf, zu studieren und andere zu lehren. Ihr seid Brahmanen. Ihr verbreitet die wahre Gita. Die Priester tragen religiöse Bücher unter dem Arm – ihr nicht. Ihr seid die wahren Brahmanen. Ihr verbreitet die Wahrheit und versetzt euere Mitmenschen in die Lage, wahre Errungenschaften zu erreichen. Alles andere hat euch nur Verlust gebracht. Darum heißt es in den Schriften, dass all diese Dinge trügerisch sind. Baba erzählt euch die Wahrheit und verwandelt euch in die Meister der Welt! Die vernünftigen Kinder werden weiterhin Pläne schmieden: „Wir werden Paläste aus Gold bauen.“ Ein Kind reicher Eltern hat gewiss Gedanken, es alles tun wird, wenn es erwachsen ist. Ihr werdet in der Zukunft Prinzen sein und darum habt ihr den Gedanken: „Ich werde Paläste bauen, wie sie sonst niemand hat.“ Wer gut studiert und andere lehrt, hat ganz sicher solche Gedanken. Es wird ein Königreich geben. Denkt darüber nach, mit welchen Noten ihr besteht. Dies ist eine sehr große Schule. Hunderttausende, ja Millionen Menschen werden hierher kommen, um zu studieren. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt all diese Dinge. Gott ist nur Einer. Er wird „Mutter und Vater“ genannt. Er kommt und adoptiert euch. Dies sind sehr tiefgehende Zusammenhänge. Dies ist eine neue Schule und der Eine, der euch lehrt, ist neu. Er erklärt euch so gut. Die Taschen derer, die würdig sind, werden sich füllen. Sie werden sich an den Vater erinnern. Die Mutter und der Vater vergessen niemals jemanden. Wie können also die Kinder des Übergangszeitalters den Vater vergessen? Achcha. Die Welt befindet sich im Chaos, ihr hingegen befindet euch in der Stille. In der Stille liegt Frieden und im Frieden liegt Glück. Ihr wisst, dass es nach der Erlösung ein befreites Leben gibt. Kinder, erinnert euch nur an zwei Worte: Alpha, und Beta, das Königreich. Einzig durch die Erinnerung an Alpha, an Allah, habt ihr das Königreich erhalten. Was bleibt sonst noch? Es bleibt nur noch Buttermilch übrig. Wenn ihr Alpha gefunden habt, bedeutet das, dass ihr die Butter

gefunden habt und nur Buttermilch bleibt übrig. So ist es doch, oder nicht? Wir bleiben in der Stille. Ihr wisst, dass ihr in der Stille bleibt und Shrimat befolgt. Dennoch ist es sehr erstaunlich, dass die Kinder sich nicht vollständig an den Vater erinnern. Sie vergessen Ihn, denn Maya bringt Stürme. Der Vater sagt: „Manmanabhav, Madhyajibhav.“ Diese Worte werden in der Gita erwähnt. Fragt diejenigen, welche die Gita studieren, was Manmanabhav und Madhyajibhav bedeuten. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich und ihr werdet die Herrschaft erlangen.“ Entsagt allen körperlichen Religionen, werdet körperlos, erinnert euch an den Vater und ihr werdet das Königreich erlangen. Auch in der Granth heißt es: „Rezitiert den Namen Alphas und ihr werdet die Herrschaft erlangen.“ Ihr erlangt die Herrschaft über das Land der Wahrheit. Innerhalb der Weltbevölkerung seid ihr vollkommen einzigartig. Niemand sonst wird so etwas sagen. Der Vater erzählt euch neue Dinge. Alle anderen sprechen nur von alten Dingen. Es ist sehr leicht. Gehört zu Alpha und ihr werdet die Herrschaft erlangen. Bemüht euch weiterhin. Je mehr Dienst ihr tut, andere euch gleich zu machen, desto größer wird die Belohnung sein. Die Menschen kennen weder Alpha noch Beta. Beta steht für „die „Butter“ der Herrschaft“. Sie stellen Krishna mit einer Kugel Butter im Mund dar. Selbstverständlich hat der Eine, der den Himmel erschaffen hat, euch auch das Königreich geschenkt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Es gilt, in das liebeliche Zuhause zurückzukehren. Vergesst daher alle körperlichen Religionen und Beziehungen und betrachtet euch als körperlos. Übt dies unablässig.
2. Spendet auch euren Mitmenschen das Wissen, das ihr vom Vater erhalten habt. Macht sie euch gleich. Verrichtet acht Stunden Dienst!

Segen: Möget ihr durch euer Drishti Kraft geben und erhalten, großartige Spender und Abbilder sein, die Segen geben.

Wenn ihr weiter vorankommt, werdet ihr keine Zeit oder Gelegenheit mehr haben, durch Worte zu dienen. Dann seid ihr nur in der Lage, die Erfahrung der Kräfte des Friedens, der Liebe und der Glückseligkeit zu vermitteln, wenn ihr Spender von Segen und großartige Geberseelen seid. Als ihr noch gewohnheitsmäßig vor leblosen Denkmälern der Gottheiten getreten seid, habt ihr positive Schwingungen aus ihren Gesichtern erhalten und durch ihre Augen Göttlichkeit erfahren. Weil ihr jetzt diesen Dienst in der körperlichen Form verrichtet, wurden die leblosen Denkmäler kreierte. Übt es, Kraft durch euer Drishti zu geben und zu nehmen und ihr werdet großartige Geberseelen und Abbilder sein, die Segen gewähren.

Slogan: Lasst in eurem Gesicht den Glanz des Glücks, des Friedens und der Freude erscheinen und ihr könnt für viele Seelen eine erhabene Zukunft erschaffen.

***** O M S H A N T I *****